

Von 1969 bis 2000: Ausländerfeindliche und neofaschistische Aktivitäten im Kreis Recklinghausen

Vorwort

Im Folgenden sind ausländerfeindliche und neofaschistische Aktivitäten in den zehn Städten im Kreis Recklinghausen seit 1969 bis ins Jahr 2000 aufgelistet. Es handelt sich hierbei nicht um eine vollständige und lückenlose Aufzählung. Die aufgeführten Fakten sind jedoch schon erschreckend genug und geben einen ausreichenden Überblick, um die Entwicklung rechtsextremer Organisationen im Kreis Recklinghausen in den letzten Jahrzehnten einzuschätzen. Sie strafen aber auch alle Politiker lügen, die in verschiedenen Städten des Kreises Recklinghausen nach dem Motto „Es kann nicht sein, was nicht sein darf.“ steif und fest behaupten, in ihrer Stadt gäbe es keine rechtsextremen Aktivitäten und keine rechtsextreme Gewalt.

Die Bedeutung der NPD nimmt nach 1969 kontinuierlich ab – ihre Gefährlichkeit nicht

Während die Nationaldemokratische Partei Deutschland (NPD) bis 1969 ihre parlamentarischen Erfolge ausbauen konnte, erhielt sie in Nordrhein-Westfalen und besonders im Ruhrgebiet eine deutliche Abfuhr. Die Demonstration antifaschistischer Kräfte gegen die zentrale Wahlkundgebung der NPD am 23. August 1969 in Recklinghausen markiert die Wende. Mit 4,3 % verfehlte die NPD nur knapp ihr Ziel, in den Bundestag einzumarschieren. Danach nahm die Bedeutung der NPD wieder kontinuierlich ab. Im Kreis Recklinghausen machte vor allem Joachim Glaesel als NPD-Kreisvorsitzender von sich reden. Er baute im Kreis Recklinghausen die Jungen Nationaldemokraten auf und schuf ausländerfeindliche Bündnisse wie z.B. das „Unabhängige Arbeiterkomitee gegen Überfremdung“, die „Bürgerinitiative Ausländerstopp“ oder die Initiative „Ein Herz für Deutschland“. Ideologische Unterstützung erhielt die NPD von 1978 bis 1988 durch den „Deutschen Freundeskreis – Wirkungsstätte Recklinghausen“, der Alt- und Neonazis mit zahlreichen Veranstaltungen anzog und vereinte. Regelmäßigen Anlaß bot hier immer wieder der Gründungstag des Deutschen Reiches 1871.

„Autonome Nationalisten“ sind die gewalttätigsten Faschisten

In dieser Phase orientierte die überalterte NPD auf die Gewinnung von Jugendlichen insbesondere aus dem Kreis der Skinheads. Zur Schlüsselfigur entwickelte sich im Raum Recklinghausen und Herten der politische Ziehsohn von Joachim Glaesel, Frank Reber. Am 17.6.1986 gehörte er zu den Gründern des „Vestische Sportaktivisten e.V.“ und wurde dessen Vorsitzender. In dieser Zeit nahmen die Störaktionen uniformierter Skinheads gegen antifaschistische Veranstaltungen zu.

Vielen Neonazis war die NPD mit ihrer Jugendorganisation zu bieder und zu lasch. Neonazis orientierten sich daher zunehmend an radikaleren und gewaltbereiten Organisationen wie der Aktionsfront Nationaler Sozialisten/Nationale Alternative (ANS/NA) des Michael Kühnen, dessen Nachfolgeorganisationen wie z.B. der Nationale Bund Rhein-Westfalen (NBR), die Nationale Front (NF), die Nationale Offensive (NO), die Deutschen Nationalisten (DN) und die Freiheitliche Arbeiterpartei (FAP). Zum Kreisbeauftragten der FAP wurde Dieter Riefling benannt. Die Versuche der Deutschen Nationalisten mit Hilfe von Melanie Dittmer in Dorsten Fuß zu fassen scheitern an polizeilichen Verboten.

Schon in dieser Zeit wurden organisationsübergreifend illegale Strukturen errichtet. Hierzu zählt der Aufbau der Anti-Antifa und die Schaffung terroristischer Verbindungen. Um die organisierte Tätigkeit und Massenwirksamkeit trotz der zunehmenden Organisationsverbote aufrecht halten zu können, wurden autonome Strukturen bevorzugt. Im Kreis Recklinghausen gab es in jeder Stadt Kameradschaften, die von jungen neofaschistischen Führungskadern angeleitet wurden. Im Kreis Recklinghausen war im Raum Herten/Recklinghausen Frank Reber, im Raum Dorsten/Marl/Haltern Melanie Dittmer, im Ostvest (Oer-Erkenschwick, Waltrop, Datteln, Castrop/Rauxel) Dieter Riefling und in Gladbeck und anderen Städten Thomas Lemke zuständig. Diese Kader trafen sich regelmäßig einmal in der Woche, um die Aktivitäten in den einzelnen Städten zu koordinieren. Bei zahlreichen Aktivitäten sind sie selbst dabei: Anschläge auf Asylbewerberunterkünfte, Anschläge auf jüdische Einrichtungen, Anschläge auf ausländische Mitbürger und ihre Einrichtungen sowie gewaltorientierte Skinhead-Treffen wie am 8.9.1990 in Castrop-Rauxel. Es wird sogar ein Waffenlager eingerichtet: So vergräbt Thomas Lemke am 10.9.1990 auf dem Waldfriedhof in Herten eine Kiste mit Waffen und Munition am Grab seiner Tante. Hitler's Geburtstag und der Todestag von Rudolf Hess sind immer wieder Anlaß für öffentliche Aktionen und Hinterzimmer-Veranstaltungen der „unabhängigen Nationalisten“.

Alt- und Neofaschistischen sammeln sich zu den Wahlen

Gleichzeitig laufen verstärkt Bemühungen, die „nationalen Kräfte“ zumindest wahlpolitisch zusammenzuführen und auf legaler Grundlage die öffentliche Verankerung und die eigene Organisationsbasis zu verbessern. Die Gründung des Kreisverbandes der Republikaner am 17.6.1987 wird als Chance gesehen. 1989 kandidieren im Kreis Recklinghausen die Republikaner zur Kreistagswahl in allen Wahlkreisen und zur Kommunalwahl in Herten und Marl. Durch die Fälschung von Wahlunterstützungsunterschriften, durch die Untätigkeit der gewählten Abgeordneten im Kreistag, durch harte Auseinandersetzungen zwischen den „gemäßigten“ und radikalen Mitgliedern – hier vor allem aus der NPD –, durch kriminelle Taten von Mitgliedern der Republikaner wie z.B. sexueller Mißbrauch an Minderjährigen und Waffenschiebereien diskreditieren sich die Republikaner bei den WählerInnen. Die Bedeutung der Republikaner in der Öffentlichkeit und im rechtsextremen Lager nimmt im Kreis Recklinghausen dramatisch ab.

In Herten findet sich mit der Deutschen Liste, die am 9.3.1994 gegründet wird, ein Ersatz. Frank Reber wird zum Vorsitzenden der Deutschen Liste gewählt. Mit Hilfe der Deutschen Liste gelingt es den unabhängigen Nationalisten, alle nationalen Kräfte in Herten zu bündeln und sich mit ihrer Kandidatur zur Kommunalwahl 1994 wahlpolitisch Geltung zu verschaffen. Gleichzeitig kandidieren sie erstmals als „Die Unabhängigen“ zur Kreistagswahl 1994. Parallel dazu betreibt Frank Reber die 1993 gegründete Mjöllnir Versand & Verlag GmbH in Herten und versorgt so die rechtsradikale Szene mit Tonträgern, Bildern, Büchern, Spielen, Ausrüstungsgegenständen für den „Abenteuersport“, Aufklebern, Aufnähern usw.

Neofaschistische Parteien leben wieder auf

Nach den Mordtaten von Thomas Lemke beginnt endlich eine massive polizeiliche Verfolgung der führenden Mitglieder der Kameradschaften. In fast allen Städten des Kreises Recklinghausen finden Hausdurchsuchungen statt. Wenngleich weiterhin Kameradschaftsabende stattfinden, sind die „autonomen Nationalisten“ durch die Inhaftierung, den Wegzug und die Aufgabenerweiterung verbliebener Kader enorm geschwächt. Bisher ist es ihnen nicht mehr gelungen, im Kreis Recklinghausen öffentlichkeitswirksame Aktionen durchzuführen.

In dieses Vakuum trat die NPD ein. Zahlreiche Kader verbotenen Organisationen und der autonomen Nationalisten wenden sich wieder der NPD zu. Als legale Partei bietet sie sich immer häufiger z.B. für die Anmeldung von Aufmärschen an. Am 16.8.1990 wird in Herten wieder ein Kreisverband der NPD gegründet. Zu dessen Vorsitzenden wird Wolfgang Kevering gewählt. Immer häufiger macht er durch Bürgeranträge und durch Störaktionen bei offiziellen Veranstaltungen auf die NPD aufmerksam. Bei den Störaktionen z.B. gegen eine Veranstaltung der VVN/Bund der Antifaschisten in Herten über die NPD oder gegen eine Veranstaltung der Stadt Recklinghausen über die Zwangsarbeiter(innen) schleppt er zahlreiche jugendliche Skinheads mit sich. Im August 1999 beschloss der NPD-Kreisverband die Gründung einer eigenen „Sportabteilung“, den SG Walhalla.

1999 scheitert durch das Eingreifen des Landesvorstandes der Republikaner der Versuch des NPD-Kreisverbandes, mit der sog. „Hertener Erklärung“ ein Wahlbündnis mit den Republikaner zu schaffen. Die Absicht der Republikaner, anschließend in Herten zur Kommunalwahl 1999 zu kandidieren scheitert an fehlenden Rechtsvoraussetzungen. Zur Kreistagswahl trat keine rechtsextreme Partei an.

Vorrangig aus wahlpolitischen Gründen wird am 26.11.2000 in Waltrop ein Kreisverband der Deutschen Volkunion (DVU) gegründet. Im rechtsextremen Lager dürfte von einem Verbot der NPD zunächst die DVU profitieren. Schon zur letzten Bundestagswahl rief die Deutsche Liste in Herten zur Wahl der „einzigen chancenreichen deutsch/nationalen Partei“ DVU auf.

Dank an alle Unterstützer(innen)

Wir möchten uns bei all denen recht herzlich bedanken, die uns beim Zusammentragen der Daten und Fakten unterstützt haben. Besonderer Dank gilt hierbei den Mitgliedern und der Kreisorganisation Recklinghausen der DKP, ohne die diese Zusammenstellung im folgenden Umfang nicht möglich gewesen wäre.

Herten, den 14. November 2000

Detlev Beyer-Peters
(Vorsitzender der VVN-Bund der Antifaschisten, Kreisvereinigung Recklinghausen e.V.)

Gliederung:

Städte im Kreis Recklinghausen	Seiten
Castrop-Rauxel	5 - 6
Datteln	7
Dorsten	8 - 9
Gladbeck	10
Haltern	11
Herten	12 - 14
Marl	15 - 16
Oer-Erkenschwick	17
Recklinghausen	18 - 24
Waltrop	25

Castrop-Rauxel

Datum	Vorfall
23.07.1996	zwei 19jährige werden am Rhein-Herne-Kanal von mehreren neofaschistischen Jugendlichen überfallen. Einem wird ein Hakenkreuz in den Unterarm geritzt.
27.06.1996	Anmeldung des Ruhrskinvertriebs GbR durch Mathias Martin und Thomas Langner. Zweck des Betriebs: Vertrieb von Tonträgern, Videos und T-Shirts.
24.04.1996	Hausdurchsuchung gegen 8 Verdächtige der Kameradschaft Recklinghausen. Es wurden unterschiedliche Waffen gefungen.
1996	Es werden ausländerfeindliche Flugblätter des Vorsitzenden der "Stiftung Deutsches Volk" Adolf Steiner, Falkenstraße 41, verteilt.
29.03.1995	Versuchter Brandanschlag auf ein Asylbewerberheim
14.02.1995	Die Wohnungen von zwei FAP'ern werden durchsucht, weil sie an dem FAP-Parteitag teilgenommen haben. Es werden Waffen und Propagandamaterial gefunden.
Juni 1995	Bei einer Razzia in werden NS-Propagandamaterial, Gas- und Schreckschußwaffen, Luftgewehre und Totschläger gefunden
Juni 1995	Bei Wohnungsdurchsuchungen entdeckt die Polizei Munition und rechtsradikales Propagandamaterial.
Juni 1995	54 jähriger rammt einem Pakistani in einer Kneipe ein Messer in die Brust und ruft dabei ausländerfeindliche Parolen
Juli 1995	15 Gräber auf dem jüdischen Friedhof in der Castroper Altstadt werden von einem 17jährigen Rechtstradikalen geschändet
1995	Brandanschlag auf ein Asylheim misslingt.
1994	Ein Tamile wird in einem Linienbus von vier Rechtsradikalen zusammengeschlagen.
1994	Wegen Kritik an dem Verhalten der Polizei bezüglich des Überfalls auf einen Tamilen erhält Jürgen Bugla per Dienstpost rechtsextremistische Schriften.
1994	Ein Tamile wird in einem Linienbus von vier Rechtsradikalen zusammengeschlagen
Okt. 1993	Vor drei Trinkhallen im Norden Castrop-Rauxels, deren Besitzer türkischer Nationalität sind, werden Bandsätze gezündet
13.05.1993	Das Schöffengericht RE verurteilt einen 37jährigen zu 900 DM Strafe, weil er ein übles ausländerfeindliches Flugblatt in seinem Auto ausgehängt hatte.
10.09.1992	In der Nacht zum 11.9. greifen Skinheads ein Asylbewerberheim an, brüllen ausländerfeindliche Parolen, werfen Bierflaschen und verletzten 2 Bewohner.
10.09.1992	Sechs Männer riefen vor dem Asylbewerberheim am Heisterkamp ausländerfeindliche Parolen und warfen Bierflaschen gegen das Gebäude und die Fenster.

Castrop-Rauxel

Datum	Vorfall
31.08.1992	Drei junge Männer aus Herne fahren vor ein Asylantenheim, rufen ausländerfeindliche Parolen und schiessen auf das Heim.
08.09.1990	80 bewaffnete endliche richten bei einem bundesweiten Skinhead-Treffen schlimmste Verwüstungen an und sorgen für zahlreiche Verletzte
01.08.1989	Vier Skinheads überfallen und erstechen eine 40jährige Kioskverkäuferin.
05.05.1989	Ein Skinhead ersticht eine 46jährige Zeitungsbotin mit zwei Messerstichen.
Nov. 1986	Neonazis überfallen eine Unterkunft mit 15 Asylsuchenden aus Bangladesch in einer ehem. Schule in Becklem
07.10.1978	Kundgebung der JN
Mai 1978	Angriff auf das Zentrum der DKP und SDAJ
1971	NPD-Versammlung im "haus Ehlert" mit dem Transparent "Brandt an die Wand"

Datteln

Datum	Vorfall
Mai 1995	Ein Haufen Skinheads schleuderte nachts Bierflaschen von einer Kanalbrücke und setzten ihre Randalie im Krankenhaus fort.
Nov. 1994	Zwei neofaschistische Skinheads schlugen ein Ehepaar mehrfach grundlos zusammen.
10.09.1992	Ein 19jähriger Dattelner hat versucht, eine Asylbewerberunterkunft in Brand zu stecken.
07.11.1991	6 Neonazis verüben einen Brandanschlag auf Hotel Stadthalle, wo Asylbewerber wohnen. Sie brüllen "Ausländer raus" und "Deutschland den Deutschen".
28.09.1991	Drei Brandanschläge auf zwei Schulen, in denen Asylbewerber untergebracht sind.
Mai 1991	Ein Skinhead wirft von der Kanalbrücke mit Flaschen auf das Führerhaus eines Lastkahns. Der Polizei begegnete er mit den Worten: "Ich bin ein Nazi."
04.08.1983	Ein Flugblatt, dass in übelster Weise gegen die Türken hetzt und für den 4.8.1983 zur "Säuberung" aufruft, wird im Dattelner Nettebruch verteilt.
Dez. 1982?	Mitglieder des "Arbeiterkomitees gegen Überfremdung" verteilen Flugblätter vor der VHS-Veranstaltung mit Prof. Dr. Kurt Biedenkopf in der Stadthalle
22.11.1981	deutsche Jugendliche greifen vor dem Dümmerheim, in dem 80 Spanier untergebracht sind, mit Schreckschuss- und Leuchtpistolen sowie Molotowcocktails an

Dorsten

Datum	Vorfall
23.12.1999	6 NPD-Mitglieder, darunter der Dorstner Vorsitzende, schlagen einen 17jährigen NPD'ler aus Gladbeck krankenhaureif.
29.08.1999	Blutige Auseinandersetzung beim Schermbecker Schützenfest. 6 Neonazis stürmten die Bühne, brüllten Parolen, zeigten Hitlergruß. Messerstecherei.
28.06.1997	"Ruhrkampftag" der NPD wird durch die Polizei verboten. Es kommen nur wenige Neofaschisten.
24.04.1996	Hausdurchsuchung gegen 22 Verdächtige der Kameradschaft Recklinghausen. Es wurden unterschiedliche Waffen gefungen.
15.03.1996	Thomas Lemke ermordet Martin Kemming vor der Wohnung der Eltern seiner Freundin in Dorsten-Rhade.
Jan. 1996	Die Autonomen Nationalisten geben an, dass sie ihre Mitglieder in wenigen Monaten von 3 - 4 Leuten schon fast vervierfacht haben.
06.12.1995	Nach ihrem Kameradschaftsabend zogen 8 autonome Nationalisten durch Schermbeck, klebten Nazi-Aufkleber+ hingen ein Transparent an die Schulsporthalle.
Dez. 1995	Brandanschlag auf ein Asylbewerberheim.
Nov. 1995	Mahnwache der Autonomen Nationalisten vor dem Haus von Michael Bogo, der der Kopf der Dorstener Antifa sein soll.
19.08.1994	Die Polizei untersagt eine Veranstaltung der "Deutschen Nationalisten" in einer Dorstener Gaststätte.
05.04.1995	Aufkleber der NSDAP/AO "Die Juden sind unser Unglück!"
14.02.1995	Die Polizei durchsucht die Wohnung von Melanie Dittmer, Aktivistin der Deutschen Nationalisten.
Febr. 1993	Zehn PKW sowie die Praxis eines jugoslawischen Arztes in der Innenstadt werden mit Hakenkreuzen, SS-Runen und ausländerfeindlichen Parolen besprüht.
21.09.1993	Anläßlich des Besuches von Ignaz Bubis schmiert ein 20jähriger Hakenkreuze an die Wand.
06.02.1990	Jörg Könemann, Kreisvorsitzender der Republikaner, wird vom Dorstener Schöffengericht wegen sexuellen Mißbrauchs einer 12jährigen verurteilt.
22.04.1989	50 Skinheads randalieren in der Innenstadt und auf dem Gelände des Wasser- und Schifffahrtsamtes.
03.01.1989	Die zehn Skinheads sind zu einem Gespräch in die Redaktion der RN geladen.
30.12.1988	Zehn Skinheads suchen wegen dem Artikel "Skinheads: Schläger auf brauner Fährte" die Redaktion der RN auf.
15.12.1988	In dem Dorstener Jugendlokal "Milieu" schlagen sechs Skinheads einen Jugendlichen so brutal zusammen, dass er ins Krankenhaus muss.

Dorsten

Datum	Vorfall
Dez. 1988	30 Skinheads randalieren mit Baseballschlägern und Gaspistolen bewaffnet während der Dorstener Nikolaus-Kirmes durch die Innenstadt.
Dez. 1988	In einem anonymen Leserbrief äußern sich Oberstufenschülerinnen schockiert über zunehmende rechtsradikale Ansichten und Aktionen in den Schulen.
1985	An der Wulfener Gesamtschule hat sich die "Nationalaktive Bewegung" NAB als Gegenstück zur SDAJ gegründet.
Ende 1983	In Wulfen wird ein Inder durch neofaschistische Messerstecher getötet.

Gladbeck

Datum	Vorfall
07.02.1996	Lemke schickt eine Briefbombenattrappe an das Gladbecker Amtsgericht.
Jan. 1996	Thomas Lemke verschickt anonym Drohbriefe an Politiker, Polizei und abtrünnige Kameraden
08.03.1995	In der Nacht zum 9.3. wird ein Brandanschlag auf ein vornehmlich von Türken bewohntes Haus verübt.
Juni 1995	Der Gladbecker Polizei wird ein Paket mit einer Bombenattrappe zugestellt.
Juni 1995	Bei Wohnungsdurchsuchungen entdeckt die Polizei Munition und rechtsradikales Propagandamaterial.
Juni 1994	Während der Tagung des Ausländerbeirates in einer Flüchtlingsunterkunft ging eine Bombendrohung ein.
01.05.1989	In Keller von Thomas Lemke bedroht dieser seinen Kameraden Martin Kemming mit einer abgesägten Schrotflinte.
18.01.1986	Hausdurchsuchung bei Thomas Lemke. Gefunden wurden Nazi-Utensilien und Propagandamaterial, Schraubverschlußflaschen mit Benzingemischen.
31.12.1985	In der Nacht zum 1.1.1986 beschmieren die "Bomber", u.a. mit Thomas Lemke, eine Telefonzelle mit den Losungen "Sieg Heil" und "Türken raus".
29.12.1985	Brandanschlag auf das Polizeirevier in Gladbeck-Zweckel. Es werden Hakenkreuze, SS-zeichen und die Losung "Sieg Heil" gesprüht.
29.12.1985	Brandanschlag der "Bomber", u.a. mit Thomas Lemke, auf eine türkische Familie
22.12.1985	Die "Bomber", u.a. Thomas Lemke, besprühen Telefonhäuschen, Bundesbahn- und Stromkästen mit Hakenkreuzen, SS-Zeichen und "Türken raus"-Losung.
1985	Thomas Lemke schmeißt die Fenster der Wohnung einer Pastorin ein, die im Antifaschistischen Arbeitskreis in Gladbeck mitarbeitet.
1985	Eine Musikveranstaltung wird im Schulzentrum Brauck von 10 - 12 Neonazis, u.a. Thomas Lemke, überfallen
13.11.1983	"Reichsparteitag des Friedens" der "Deutschen Demokratischen Volksbewegung" im Wasserschloß Wittringen

Haltern

Datum	Vorfall
17.05.1997	Melanie Dittmer ruft im Nationalen Infotelefon Rheinland-Pfalz und im Internet zu Aktionen gegen das Pfingstcamp der Jungen Pioniere in Haltern auf.
Juni 1996	Skinheads rufen ausländerfeindliche Parolen gegen 5 am See zeltende Türken und prügeln später auf sie ein.
24.04.1996	Hausdurchsuchung gegen 6 Verdächtige der Kameradschaft Recklinghausen. Es wurden unterschiedliche Waffen gefunden.
31.05.1994	Pastor Wehrmeyer hatte an seine Meßdiener die "Komm-mit-Jugendkalender" verteilt, die eindeutig rechtsradikale Aussagen und Empfehlungen beinhalten.
29.11.1992	Ein 22jähriger Halterner wird wegen Gründung einer rechtsterroristischen Vereinigung verhaftet. In der Wohnung werden Bombenbauanleitungen gefunden.
22.20.1990	Die Polizei nimmt einen 68jährigen fest, der seit Jahren das Haardgebiet zwischen Sinsen und Haltern mit antidemokratischer Propaganda vollschmiert.
03.04.1984	Zwei Wohnungen von Neofaschisten werden durchsucht. Es wird umfangreiches Propagandamaterial verfassungswidriger Organisationen beschlagnahmt.
24.09.1982	50 Jugendliche griffen nachts die Polizeiwache an, um zwei inhaftierte Kumpfels freizukriegen. Dabei stimmten sie ein NS-Kampflied an.
Sept. 1980	Flugblatt des "Deutschen Freundeskreises -Wirkungsstätte Recklinghausen" wurde beim "Tag der Heimat" des Bundes der Vertriebenen verteilt.

Herten

Datum	Vorfall
Mai 2000	Neofaschisten erstellen Steckbriefe gegen Mitglieder des Hertener Aktionsbündnisses gegen Neofaschismus
20.04.2000	Über 20 Neonazis und Skinheads wollen eine Veranstaltung der VVN/BdA im Glashaus stören. Polizei hat die Innenstadt jedoch abgeriegelt.
01.04.1999	Die Kreisverbände der NPD und der Republikaner vereinbaren in einer Hertener Erklärung ihre Zusammenarbeit und Kandidatur zur Kommunalwahl.
1999	Republikaner scheitern mit ihrer Absicht, zu den Kommunalwahlen zu kandidieren.
31.12.1998	In Disteln randalieren 20 Skinheads und sprühen White-Power-Zeichen.
22.08.1998	Die Deutsche Liste ruft zur Wahl der DVU in den Bundestag auf.
16.08.1998	NPD-Kreisverband gegründet. Vorsitzender: Wolfgang Kevering
13.07.1998	Wolfgang Kevering beantragt bei der Stadt Herten die Überlassung der Pavillions an der Goethe-Schule als Sitz des NPD-Kreis- und Bezirksverbandes.
Jan. 1998	Zunehmende Verteilaktionen der Republikaner
20.07.1996	Auf einen Postverteilerkasten an der Elper Straße/Kaiserallee wird ein schwarzes Hakenkreuz aufgesprüht.
25.06.1996	Acht maskierte Jugendliche üben mit waffenscheinpflichtigen Gotcha-Waffen im Wald an der Straße "Hertener Mark".
Mai 1996	Frank Lewandowski greift auf der Geschwisterstraße einen jungen Türken an. Schon 1983, 1986 + 1988 hatte er ausländerfeindliche Angriffe durchgeführt.
24.04.1996	Hausdurchsuchung gegen 1 Verdächtigen der Kameradschaft Recklinghausen. Es wurden unterschiedliche Waffen gefunden.
20.04.1996	Die Polizei untersagt Informationsstände der "Deutschen Liste", die für mehrere Stellen in Herten angemeldet worden waren.
19.04.1996	Flugblatt der Deutschen Liste zu Aktionsverboten an Hitlers Geburtstag verteilt.
16.02.1996	Hausdurchsuchung bei 9 Verdächtigen der Kameradschaft Recklinghausen, darunter die Wohnung von Frank Reber und seines Mjölñir Verlages, Ewaldstr. 121
24.09.1995	Der Kandidat der Deutschen Liste, Uwe Jerosch, schlägt einen tamilischen Blumenverkäufer nahe der Gaststätte Cinderella nieder.
18.08.1995	13 Skinheads überfallen im Westerholter Rathaus eine kurdische Familie und schlagen den Vater nieder.
10.04.1995	In der Nacht zum 11.4. wurde ein Brandanschlag auf ein Wohnheim für Aussiedler an der Waldstraße verübt.
12.01.1995	In einem Leserbrief beklagt sich Hartmut Grudke über die

Herten

Datum	Vorfall
	Beschädigung zahlreicher Plakate der Deutschen Liste.
04.01.1995	Zwei Mitglieder der Deutschen Liste nehmen an der Veranstaltung des "Treffens interessierter Bürger gegen Neofaschismus" teil.
12.12.1994	Die Deutsche Liste wird in das Vereinsregister eingetragen. Im Mai 1995 verfügt sie über 50 Mitglieder.
04.10.1994	8 Mitglieder der Deutschen Liste suchen eine Veranstaltung der DKP auf, "um zu sehen, wer unsere Plakate überklebt hat."
Aug. 1994	Ein 18jähriger Schüler wird auf dem Hof der Gesamtschule von vier Jugendlichen feige zusammengeprügelt.
09.03.1994	Gründung der Deutschen Liste als Zusammenschluss aller nationalen Kräfte auf kommunaler Ebene.
März. 1994	In mit dem Briefkopf der Stadt gefälschten Flugblättern wird erneut ausländerfeindliche Hetze betrieben.
Mai 1993	In mit dem Briefkopf der Stadt gefälschten Flugblättern wird den Ausländern eine extreme Neigung zur Kriminalität unterstellt.
Juni 1993	Zwei Hooligans verletzen einen Familienvater auf der Grünstraße in Westerholt tödlich.
16.12.1993	20 Anhänger der Republikaner treffen sich in der Gaststätte "Altes Gasthaus" an der Ewaldstraße, um einen Hertener Ortsverband zu gründen.
Dez. 1993	Neofaschistische Schmierereien (Hakenkreuz, "Sieg Heil", "Deutschland erwache") an der Fassade des Flüchtlingswohnheimes Langenbochumer Str. 373.
Nov. 1992	In mit dem Briefkopf der Stadt gefälschten Flugblättern werden die Asylbewerber für die Finanznot der Stadt verantwortlich gemacht.
Okt. 1992	In mit dem Briefkopf der Stadt gefälschten Flugblättern werden die Asylbewerber für die Finanznot der Stadt verantwortlich gemacht.
20.02.1992	In der Nacht zum 21.2. Schlagen fünf Stoppelhaarige in schwarzen Bomberjacken und Schnürstiefeln zwei Jugendliche zusammen und beraubten sie.
05.01.1991	Zwei junge Männer aus Herten randalierten vor dem Ausländerwohnheim an der Ewaldstraße.
01.12.1990	Sechs Hertener Skinheads verüben einen Brandanschlag gegen ein Asylantenheim an der Langenbochumer Straße.
25.11.1990	Zwei Hertener Skinheads werfen die Scheibe der Moschee an der Hohewardstraße ein und schleudern ein Molotow-Cocktail durchs Fenster.
21.11.1990	3. Anschlag auf den türkischen Gebetsraum an der Hohewardstraße
05.10.1990	Drei Skinheads aus Marl, Dorsten und Herten sprühen Losungen und kleben 87 Nazisticker in Herten in der Nacht zum 6.10.1990 .
10.09.1990	Thomas Lemke vergräbt auf dem Waldfriedhof am Grab seiner Tante eine Munitionskiste.

Herten

Datum	Vorfall
21.10.1989	40 Skinheads sammeln sich auf dem Karstadt-Vorplatz um sich mit einer Gruppe von 40 ausländischen Jugendlichen zu schlagen.
02.08.1989	Kreisverband der Republikaner erstattet Strafanzeige gegen den Bürgermeister Willi Wessel und den Juso-Vorsitzenden Dietmar Vergin wegen Beleidigung.
31.05.1989	Diskussionsveranstaltung der Jungen Union Herten mit jungen Vertretern von CDU, SPD, FDP und Republikanern. Die Grünen sagten ab.
03.03.1989	In Disteln wird ein anonymes Flugblatt verteilt, in dem gegen die Einrichtung von zwei Wohnheimen für Asylanten in Disteln gehetzt wird.
22.02.1989	Auf die Garagentüren von Bürgermeister Willi Wessel und Stadtdirektor Dr. Bernd Adamaschek werden ausländerfeindliche Parolen gesprüht.
22.02.1989	Auch das städtischen Gebäude Kaiserstraße 143, das als künftiges Übergangwohnheim für Asylbewerber ins Gespräch gekommen ist, wird besprüht.
Dez. 1988	Angetrunkene Gäste der benachbarten Diskothek überfallen nachts das Asylantenheim in der ehem. Polizeiwache in der Innenstadt.
19.12.1986	Versammlung des Vestische Sportaktivisten e.V., Postfach 1622, Herten
Ende 1978	Ein türkischer Bergmann wird von einem Anhänger der Grauen Wölfe bei einer Messerstecherei mit politischem Hintergrund tödlich verletzt.
Sept. 1973	Wolfgang Kevering ermordet am Wilhelmsplatz eine 23jährige Frau.

Marl

Datum	Vorfall
Nov. 1996	Am Polsumer Ehrenmal auf dem Friedhof führen Autonome Nationalisten eine Heldengedenkfeier durch und hissen die Reichskriegsflagge
04.05.1996	Sechs Mitglieder der JN, u.a. Melanie Dittmer, hissen auf dem alten Erzsacht in Drewer ein Transparent "Deutsche Arbeitsplätze zuerst für Deutsche".
24.04.1996	Hausdurchsuchung gegen 3 Verdächtige der Kameradschaft Recklinghausen. Es wurden unterschiedliche Waffen gefunden.
06.07.1993	Übelste Mißhandlung eines Obdachlosen durch einen 18jährigen Skinhead.
29.11.1992	Ein 22jähriger Marler wird wegen Gründung einer rechts-terroristischen Vereinigung verhaftet. Er soll Material zum Bomben bauen beschafft haben.
17.11.1991	Hartmut Grudke, "unabhängiger Nationalist", legt am Bonhoeffer-Denkmal in Uniform einen Kranz "Verachtung den deutschen Deserteuren" nieder.
28.09.1991	Zwei Anschläge auf Containerdörfer für Ausländer.
08.08.1990	Auf Parkplätzen werden drei Flugblätter des "Freundeskreises Freiheit für Deutschland" mit üblen Parolen gegen Ausländer verteilt.
April 1990	Joachim Glaesel (NPD), stellv. Kreisvorsitzender der Republikaner, bedroht bei einer Wahlwerbung am Marler Stern einen Kritiker mit seiner Pistole.
06.03.1989	Gründung des Kreisverbandes der Republikaner.
13.07.1983	Bei dem Täter aus Marl, Delmenhorstener Zeitsoldat, werden bei einer Durchsuchung der elterlichen Wohnung Panzergranaten, MG- u.a. Munition gefunden.
12.07.1983	Anschlag mit Rauchpatrone auf die türkische Moschee an der Spechtstraße.

Oer-Erkenschwick

Datum	Vorfall
Sept. 2000	Beim Stimbergfestival soll eine Gruppe junger Männer aus Herne nachts "Sieg heil"-grölend und randalierend durch das Freibad gezogen sein.
04.09.1999	FDP fordert die WählerInnen auf, nicht FDP zu wählen, da sich als Spitzenkandidat das NPD-Mitglied Dirk Chittka eingeschlichen hatte.
24.04.1996	Hausdurchsuchung gegen 2 Verdächtige der Kameradschaft Recklinghausen. Es wurden unterschiedliche Waffen gefunden.
16.02.1996	Hausdurchsuchung bei 2 Verdächtigen der Kameradschaft Recklinghausen
24.02.1995	Erneut wird die Wohnung von D. Riefling wegen des FAP-Verbotes durchsucht. Es wurde erneut Propagandamaterial gefunden.
05.11.1994	Skinheads randalieren in der Nacht auf den 6.11. in der Innenstadt.
17.05.1994	Bürgermeister Clemens Peick u.a. treffen sich mit dem FAP-Kreisbeauftragten Dieter Riefling, um ein Gewaltverzicht des Skinhead-Führers zu erreichen.
14.05.1994	15 militante, bewaffnete Skinheads provozieren Ausländer.
12.05.1994	Rechtsradikale unter Führung des FAP-Kreisbeauftragten Dieter Riefling provozieren türkische Jugendliche. Dabei warfen sie mit Steinen.
28.02.1994	Ein von der FAP beantragtes Treffen vor der Stadthalle wurde von der Polizei nicht genehmigt. "SS-Siggi" sollte dort sprechen.
14.02.1995	In Oer-Erkenschwick wird die Wohnung von D. Riefling durchsucht. Er hatte an dem FAP-Parteitag teilgenommen. Es wurden Propagandaschriften gefunden.
01.01.1994	Polizei untersagt erfolgreich eine Kundgebung der FAP.
1994	Ein 72- und ein 76jähriger haben Flugblätter des "Freundeskreises Freies Deutschland" bezogen und sollen diese am Stimberg auch verteilt haben.
Jan. 1993	4 Jugendliche werfen die Fenster einer Turnhalle ein, die als Asylunterkunft dient, reißen das Not-Telefon von der Wand und versprühen Feuerlöscher.
20.04.1992	Erste Ausgabe "Der Aktivist - das ultimative `miese` Skin-Zine!" erscheint. Unter Verantwortung von D. Riefling gibt es weitere 3 Skin-Zeitschriften.
26.02.1992	Etwa 100 Hooligans randalierten nach der Niederlage der deutschen Fußballnationalmannschaft in der Innenstadt und riefen rechtsradikale Parolen.
01.07.1991	Mitten in der Nacht mußten Mütter und Kinder im SBZ evakuiert werden, weil etliche Hooligans im SBZ randalierten.
15.06.1991	70 Skinheads aus Recklinghausen hatten ihre Teilnahme an dem dritten Schweineball auf dem Hof Heine angekündigt, kamen aber nicht.

Oer-Erkenschwick

Datum	Vorfall
30.08.1990	5 Männer verteilen während eines antifaschistischen Theaterstücks in der Stadthalle Flugblätter der FAP, in der die "Ausschwitz-Lüe" propagiert wird.
30.10.1989	Auseinandersetzung zwischen den neofaschistischen "Bombern" und Hooligans auf der einen und Skatern und türkischen Jugendlichen auf der anderen Seite.
21.10.1989	Informationsstand der FAP in der Bergfort-Passage mit Dieter Riefling. Mitglieder der FAP belästigten Ausländer und riefen laut faschistische Parolen.
21.10.1989	Die Skateranlage wird zerstört, Hetzparolen und Hakenkreuze geschmiert.
Okt. 1989	Vor der Mehrzweckhalle wird jemand von Neonazis zusammengeschlagen.
20.07.1989	Ein älterer Mann schlägt auf dunkelhaarige, reitende Kinder ein und beschimpft sie mit üblen, ausländerfeindlichen Worten.
31.10.1988	Junge Männer in Armeeuniformen schießen in der Haard mit Luftpistole und -gewehr. Sie führen eine Handgranatenimitation und mehrere Messer mit.
04.12.1987	15-20 jugendliche Neonazis, mit Holzknüppeln und Tränengaspistole bewaffnet, überfallen Jugendliche in einer Discothek.

Recklinghausen

Datum	Vorfall
27.01.2000	NPD-Mitglieder stören die Veranstaltung der Stadt RE im VHS-Gebäude zum Thema "Zwangsarbeiter" mit Flugblattverteilung und Zwischenrufen.
1999	NPD-Mitglieder stören eine Veranstaltung im AFB-Zentrum zum Thema "National Befreite Zonen"
1999	Die Fußballmannschaft des NPD-Kreisverbandes "SG Walhalla" nehmen an einem Fußballturnier der Jusos teil.
1999	NPD verteilt Flugblätter vor einer VHS-Veranstaltung, in denen das Verbot der Abtreibungspille Mefegyne gefordert wird.
03.10.1998	In der Nacht zum 4.10. sprühen 15 grölende Rechtsextremisten Hakenkreuze und Parolen auf Busse, PKW's, Hauswänden und Geschäften um den Busbahnhof.
29.08.1998	NPD-Mitglieder nehmen an einer Veranstaltung der PDS mit Ulla Jelpke im Kolpinghaus teil.
31.03.1998	Durchsuchung der Wohn- und Geschäftsräume von H.J. Ilgner, insbesondere der Verlagsräume "Der Schlesier" wegen Beschlagnahme von Büchern.
1998	Während des Oldie-Festes in Essel schlug Dieter Riefling einen mitfeiernden Polizisten brutal zusammen.
Dez. 1997	4 Staatsschutzbeamte beschlagnahmten 389 Buchexemplare wegen Verbreitung der Auschwitzlüge in der Buchhandlung in den Verlagsräumen "Der Schlesier"
17.11.1997	Durchsuchung der Räume "Der Schlesier" wegen Bezug und Verkauf der verbotenen Druckschrift "Zeitgeschichtliche Anmerkungen" von Dr. H. Splittgerber
16.08.1997	Brandanschlag auf ein Wohnhaus in der Kölner Straße.
21.06.1997	Brandanschlag auf das Asylbewerberheim "Eier Franz" in RE-Nord.
Feb. 1997	Aufkleber in Darmstadt gefunden: "Gegen Gewalt von Links, Verboten die Antifa und alle Kommunistischen Parteien - Recklinghäuser Aktion Front"
1997	Zwei mehrfach vorbestrafte Neofaschisten greifen brutal eine türkische Familie in deren Auto an.
23.11.1996	Ein Skinhead raubt einem Jugendlichen eine Bomber-Jacke.
Sept. 1996	Staatsschutzbeamte verhören 2 Stunden lang den Chefredakteur des "Der Schlesier", H.J. Ilgner, und durchsuchen die Verlagsräume.
22.07.1996	Durchsuchung der Räume des Verlages "Der Schlesier" in RE
24.04.1996	Hausdurchsuchung gegen 3 Verdächtige der Kameradschaft Recklinghausen. Es wurden unterschiedliche Waffen gefunden.
20.04.1996	Neonazis feiern auf dem Schulhof des Petrinum-Gymnasiums Hitlers Geburtstag.
16.02.1996	Hausdurchsuchung bei 9 Verdächtigen der Kameradschaft

Recklinghausen

Datum	Vorfall
	Recklinghausen
23.09.1995	Der Kandidat der Deutschen Liste, Uwe Jerosch, schlägt bei einem Hochlarer Straßenfest einen 20jährigen Elektriker brutal zusammen.
1995	Hausdurchsuchung in der Räumen der Zeitung "Der Schlesier"
10.06.1994	In der Nacht zum 11.6. schlugen sich Skinheads mit jungen Türken.
Juni 1994	Markus Kriedel, Fördermitglied der Deutschen Liste, verletzt Jugendliche schwer, die seine NPD-Plakate überklebten.
15.05.1994	Die Polizei untersagt erfolgreich ein Veranstaltung der FAP in Recklinghausen, auf der D. Riefing sprechen sollte.
08.01.1994	Polizei untersagt erfolgreich eine Demonstration der FAP, die vom Hauptbahnhof zum Polizeipräsidium führen sollte..
08.11.1993	In der Nacht zum 9.11. wird ein junger Neonazi nahe Metro festgenommen, der Plakate klebt und in seinem Wagen Granaten und Gewehre liegen hatte.
20.10.1993	Gründung der Firma Mjölmir-Versand & Verlag GmbH mit Frank-Michael Maaß
31.07.1993	Unbekannte beschmierem die Außenmauer des jüdischen Friedhofes am Nordcharweg mit Nazizeichen.
01.06.1993	neofaschistischer Drohbrief an das AWO-SZ RE, Hakenkreuzschmiererei auf der Tür zur Verwaltung
29.05.1993	Wanderung des neofaschistischen DHKKV u.a. mit den Solingern Koch, Noack, Oberkinkhaus und Schmitt
23.05.1993	Brandanschlag im AWO-SZ RE
19.05.1993	Bombenalarm im AWO-SZ RE
15.12.1992	Am Quellberg werden rechtsradikale Hetzblätter des "Freundeskreis Freiheit für Deutschland" verteilt.
Dez. 1992	Die Gebrüder Riefing werden auf dem Oerweg angehalten. Im Auto findet sich Propagandamaterial der NF und der NO, 1 Baseballschläger und 1 Gaspistole.
12.11.1992	In der Nacht zum 13.11., dem Volkstrauertag, wird der jüdische Friedhof geschändet. Auf Grabsteinen werden Hakenkreuze und Nazi-Parolen gesprüht.
16.07.1992	Brandanschlag auf das Gebäude des "Deutsch-Türkisch-Griechischen Vereins" an der Hochlarmarkstraße um 1:35 Uhr.
05.10.1991	Zehn Skinheads überfallen die Ausländerwohnheime in dr Strünkedestraße und werfen Steine. In der letzten Zeit erhielten DTV-Mitglieder Drohanrufe.
28.09.1991	In der Nacht zum 29.9. Wird ein Brandanschlag auf das Haus des Deutsch-Türkischen-Vereins verübt.
28.09.1991	20 mit Stöcken bewaffnete Jugendliche greifen Ausländerwohnheime in der Strünkedestraße an. Sie warfen einen Benzinbrandsatz, Steine und Stahlkrampen.

Recklinghausen

Datum	Vorfall
03.10.1990	Während der Wiedervereinigungsfeier randalieren 50 Skinheads und 35 FAP'ler aus dem Kreis RE, u.a. Dieter Riefing (FAP), durch die Innenstadt.
13.06.1990	Skinheads schlagen in Hochlar mit Baseballschlägern um sich, feuerten Leuchtraketen ab und demolierten einen PKW mit Eisenstangen schwer.
01.05.1990	80 Neonazis der FAP sammeln sich am Bahnhof und suchen einen Saal in Oer-Erk., nachdem eine Kundgebung auf dem Rathausvorplatz verboten worden war.
20.04.1990	Mit Baseballschlägern und anderen Schlagwerkzeugen gehen fünf Neonazis gegen sieben Punker an der Ecke Hertner Str./Von-Bruchhausen-Str. vor.
26.02.1990	Eine Gruppe von Skinheads hält sich in einer Gaststätte in der Klosterstraße auf.
25.2.1990	3 - 4 Skinheads rempeln einen jungen Mann aus der DDR an und klauen seine Bomberjacke..
29.10.1989	100 Personen beim Landesparteitag der FAP im Ratskeller mit anschließender Demonstration durch die Innenstadt.
03.08.1989	Mitglieder des "Freundeskreises Freiheit für Deutschland" stören den FDP-Stammtisch mit der Bundesauländerbeauftragten Liselotte Funcke.
10.06.1989	Wahlkundgebung der DVU auf dem Löhrhofplatz.
20.05.1989	Wahlkundgebung der DVU auf dem Löhrhofplatz.
März 1989	Auf der Baustelle für die Aussiedlerheime an der Vinckestraße wird nachts ein Schaden von 20.000 DM verursacht.
Nov. 1988	Aufgrund eines antisemitischen Artikels im "Der Schlesier" entzieht die Landsmannschafts Schlesien der Zeitschrift ihre offiziellen Mitteilungen.
16.07.1988	Erneut wird dem Türken Sener Celem der Eintritt in die Diskothek Playa am Depot verwehrt. "Haut ab, ihr kommt hier nicht rein", so der Türsteher.
17.06.1988	Drei Neonazis überfallen Mitglieder der JU, die das Ehrenmal "Unenteilbares Deutschland" bewachen. Ein Jungunionist muß schwer verletzt ins Krankenhaus.
04.06.1988	Dem Türken Sener Celem wird der Eintritt in die Diskothek Playa am Depot verwehrt.
10.03.1988	Willi Werner, Mitglied der SPD seit 1925 und Verfolgter des Naziregimes, äußert im Feuerwehrausschuss: "Die Türken sollen alle verbrennen."
März 1988	Der ehe. NPD-Landesvorsitzende, Klaus Schultz, wird zu 1000 DM Ordnungsgeld verurteilt, weil er einen DGB-Kreisvorsitzenden "Menschenverächter" nannte
17.02.1988	NPD verteilt in letzter Zeit gewerkschaftsfeindliche Flugblätter vor

Recklinghausen

Datum	Vorfall
	Betrieben wie z.B. Klöckner-Becorit).
06.02.1988	geplante und von Joachim Glaesel angemeldete NPD-Veranstaltung in der Gaststätte "Haus Berning" für 20 Personen wird verhindert.
16.01.1988	Veranstaltung der NPD im "Ratskeller" mit anlässlich der Reichsgründung 1871
Dez. 1987	Gründung einer FAP-Ortsgruppe in Recklinghausen
07.11.1987	Aus dem Umfeld der FAP organisiert der "Volkssturm Recklinghausen" ein bundesweites Skinheadtreffen in RE. Es kommen zahlreiche bewaffnete Skinheads.
12.08.1987	In den Briefkästen u.a. auf der Pellwormstrasse liegen Kärtchen auf denen "Freiheit für Rudolph Hess. NADAP verbot aufheben."gefordert wird.
16.07.1987	1. Veranstaltung des Kreisverbandes der Republikaner in der Gaststätte "Altes Brauhaus" wird verhindert und daraufhin in das Kolpinghaus verlegt.
Juli 1987	Ein Süder Wirt schießt zwei Türken völlig unmotiviert ins Gesicht. Seine Mutter vor Gericht: "Für die braucht man richtige Pistolen."
17.06.1987	Gründung des Kreisverbandes der Republikaner
08.03.1987	Veranstaltung des "Deutschen Freundeskreises" im Barbarossa-Hotel mit Udo Walendy zum Thema "Die Schuldfrage des 2. Weltkrieges".
02.03.1987	Vier Skinheads gehen mit Baseballschlägern auf 2 Jugendliche an der Bushaltestelle Ecke Bochumer Str./Hochlarmarkstr. los und klauen eine Lederjacke.
24.01.1987	Bruno Schemit, Deutscher Freundeskreis, ruft in einer Anzeige im Kurier zum Sonntag zur Wahl der NPD auf.
Dez. 1986	6 Mitglieder der "Recklinghäuser Bomber" waren einem Punk von der Innenstadt nach Suderwich gefolgt und zwangen ihn, Jache und Schuhe auszuziehen.
17.10.1986	Jugendliche der neofaschistischen Hochlarer Gruppe "Die Bomber" schmeissen eine Glasscheibe des Autonomen Zentrums ein.
11.09.1986	Ein junger NPD`ler bezeichnet gegenüber dem Künstler Brockmeier die Plastik vor dem Rathaus als "entartete Kunst".
Juli 1986	Auseinandersetzungen Ecke Hohenzollernstraße/Mühlenstraße zwischen Skinheads und einer Personengruppe. Ein 18jähriger schießt mit einer Gaspistole.
17.06.1986	Gründung des Vestische Sportaktivisten e.V. durch Frank, Antonia und Karl-Heinz Reber, Adolf Weber, Michael Sicarevic, Thomas Möller, Marcus Kocian.
16.03.1986	15 uniformierte Neonazis, u.a. mit Frank Reber, marschierten über die Herner Straße zur Palmkirmes.
27.01.1985	DKP erstattet Strafanzeige wegen Volksverhetzung und Kriegshetze gegen den Chefredakteur der Vertriebenenzeitung "Der Schlesier",

Recklinghausen

Datum	Vorfall
	Hans-Joachim Ilgner
11.08.1984	Kundgebung der NPD auf dem Altstadtmarkt
20.03.1984	Treffen der Initiative "Ein Herz für Deutschland" in einer Gaststätte, u.a.dabei Frank Reber und Joachim Glaesel (NPD)
17.02.1984	30 Mitglieder des "Nationalen Bundes Rhein-Westfalen", u.a. Frank Reber, demonstrieren u. gedenken am Kriegerdenkmal Lohtor der Zerstörung von Dresden
17.02.1984	Durchsuchung der Wohnungen von drei Neonazis, die an der Aktion des NBR am Lohtor teilgenommen hatten. Gefunden werden Hakenkreuzbinde und Drohbriefe.
03.02.1984	Neo-Nazis stören eine Veranstaltung von amnesty international im evangelischen Gemeindezentrum und werfen Stinkbomben.
03.02.1984	Neonazis, u.a. Frank Reber, Joachim Gläsel + F. Maaß, stören eine Veranstaltung der "Initiative gegen Ausländerfeindlichkeit" im Heinrich-Pardon-Haus.
03.02.1984	15 - zum Teil uniformierte - Neonazis stören eine antifaschistische Veranstaltung im Heinrich-Pardon-Haus mit "Sieg-Heil"-Rufen.
29.01.1984	Wolfgang Tschentscher, Organisatoren der antifaschistischen Veranstaltung am 30.1.1984 im Heinrich-Pardon-Haus erhält einen anonymen Drohbrief.
05.12.1983	20 Neo-Nazis stören eine VHS-Veranstaltung im Gemeindehaus der Magdalenenkirche in RE-Süd mit der Bundes-Ausländerbeauftragten Lieselotte Funke
21.11.1983	Vergiftungsanschlag auf Klaus Sandmann (SDAJ)
Nov. 1983	Mitglieder der "Bürgerinitiative Ausländerstopp", u.a. Joachim Glaesel (NPD), verteilen Flugblätter vor dem Freiherr-vom-Stein-Gymnasium
22.10.1983	Versammlung des "Deutschen Freundeskreises" im Kolpinghaus mit Wolfgang Juchem (Friedensaktion Wiedervereinigung) und Udo Walendy (Historiker)
04.08.1983	Ein Flugblatt, dass in übelster Weise gegen die Türken hetzt und für den 4.8.1983 zur "Säuberung" aufruft, wird in Recklinghausen verteilt.
17.07.1983	In der Nacht zum 18.7.1983 wird die Fassade eines Süder Imbisses mit rassendiskriminierenden Hetzparolen beschmiert.
15.07.1983	Werner Reumke, Petra Voss und Klaus Oberschewen, Mitglieder des Antifaschistischen Arbeitskreises erhalten eine Postkarte vom Hermannsdenkmal
12.07.1983	Der Hauseingang von Petra Voss, Mitglied des Antifaschistischen Arbeitskreises, wird mit Flugblättern der Wiking-Jugend beklebt.
12.07.1983	Im Briefkasten der Jüdischen Kultusgemeinde wird eine Bombenattrappe mit zwei Flugblättern der Wikingjugend gefunden, die Fenster sind beklebt.
25.06.1983	Veranstaltung des "Deutschen Freundeskreises" im Barbarosahotel

Recklinghausen

Datum	Vorfall
	mit dem Vorsitzenden der Friedensaktion Wiedervereinigung, Wolfgang Juchem, zum 17.6.
12.06.1983	Der "Deutsche Freundeskreis - Wirkungsstätte Recklinghausen" lädt zu einem "kameradschaftstreffen" in die Gaststätte "Zum Amtsgericht" ein.
11.06.1983	Neofaschistische Plakate an das Autonome Zentrum und die Altstadtschmiede geklebt
01.06.1983	Mitglieder der "Bürgerinitiative Ausländerstopp" verteilen Flugblätter an Gottesdienstbesucher der Gemeinde Bruch. Anlaß: deutsch-türk. Kinderfest
07.05.1983	Veranstaltung der DVU in der "Engelsburg" mit dem Geschichtsfälscher David Irving zum Thema "Hitlertagebücher"
Mai 1983	Stadtparteitag der NPD in der Gaststätte "Ewige Lampe" an der Hertener Straße
07.02.1983	Mitglieder des "Arbeiterkomitees gegen Überfremdung" verteilen Flugblätter vor der VHS-Veranstaltung zur Ausländerpolitik im alten Kreishaus.
20.01.1983	Mitglieder des "Arbeiterkomitees gegen Überfremdung" verteilen Flugblätter vor der Hauptschule an der Paulusstraße.
04.12.1982	Mit roter Farbe wird das Emblem des DRK am Häuschen auf dem Markt zu einem Hakenkreuz verunstaltet.
11.05.1982	Die Bergbauberufsschule an der Kölner Straße wird unter Wasser gesetzt. An einer Wand wurde ein Hakenkreuz geschmiert.
07.05.1982	Joachim Glaesel (NPD) nimmt als Vertreter des "Arbeiterkomitees gegen Überfremdung" an dem Rundgespräch der FDP zu Ausländerfragen teil.
29.03.1982	Joachim Gläsel nahm als Vertreter des "Arbeiterkomitees gegen Überfremdung" an dem Stammtisch der SPD in der Gaststätte Sommer teil.
13.02.1982	Neonazis stören ein Seminar der VHS zum Thema "Faschismus - Neofaschismus".
08.02.1982	5 Mitglieder der "Nationalrevolutionären Aufbauorganisation - Sache des Volkes" verteilen vor dem Politstammtisch der VHS Flugblätter
24.03.1981	Staatsanwaltschaft Dortmund durchsucht Wohnung des stellv. Leiters der Kriminalpolizei Ernst-Albrecht Lohmüller wegen Spende an Nazi-Organisation
18.01.1981	Veranstaltung des "Deutschen Freundeskreises" in der Engelsburg mit Udo Walendy (NPD) zur Reichsgründung von 1871
16.01.1981	Flugblatt des "Unabhängigen Arbeiterkomitees gegen Überfremdung" mit dem Namen Joachim Gläsel (NPD) vor dem Rathaus verteilt.
25.11.1980	Ein Flugblatt des SPD-Ortsvereins wird in Recklinghausen Ost verteilt und verkündet die Vision eines reinen Ausländerviertels. Flugblatt gefälscht.

Recklinghausen

Datum	Vorfall
05.08.1980	Stimmungsmache gegen Ausländer in einem Leserbrief von Joachim und Irma Gläßel (NPD und Bürgerinitiative Ausländerstopp)
31.07.1980	Adolf Weber, Mitglied der Bürgerinitiative Ausländerstopp nimmt an der öffentlichen Fraktionssitzung der CDU teil.
17.05.1980	Informationsstand der NPD und der Bürgerinitiative Ausländerstopp auf dem Löhrhofplatz werden durch die Stadtverwaltung untersagt.
09.03.1980	Veranstaltung des "Deutschen Freundeskreises" in der Engelsburg mit dem Rechtsanwalt und Notar Wilhelm Schöttler
01.03.1980	geplanter Informationsstand und Kundgebung der NPD auf dem Löhrhofplatz wurde von der Polizei verboten
11.02.1980	Informationsstand der JN und der NPD vor dem Marie-Curie-Gymnasium
09.02.1980	Informationsstand der JN und der NPD vor dem Marie-Curie-Gymnasium mit Flugbattes, in dem die Gültigkeit der innerdeutschen Grenzen verneint werden.
30.01.1980	Störung einer Veranstaltung der VHS in der Stadtparkasse Recklinghausen zum Thema Faschismus u. Geschichtsaufarbeitung durch die NPD
24.01.1980	Informationsstand der JN um 12:50 Uhr vor der Kolleg-Schule. In den folgenden Wochen finden Verteilaktionen auch vor anderen Schulen statt.
11.10.1979	20 Männer in Lederjacken, einige davon NPD-Aktivisten, stören die VHS-Veranstaltung "Faschismus - Neofaschismus" im Heinrich-Pardon-Haus
29.09.1979	Informationsstand der NPD am Löhrhof zum Thema "Ausländerflut - Schicksalsfrage für Deutschland"
15.09.1979	Informationsstand der NPD am Löhrhof
13.09.1979	Veranstaltung der NPD in der Gaststätte "Richter"
12.08.1979	Solidaritätsdemonstration der NPD für ihren Landesvorsitzenden, den entlassenen Bundeswehrmajor Lindner, von 10 bis 15 Uhr im Löhrhof
14.01.1979	"Deutsche Freundeskreis" hatte anlässlich des Reichgründungstages am 17.01.1871 eine Veranstaltung im Saalbau geplant.
1979	Veranstaltung der Grauen Wölfe in der Vestlandhalle
19.12.1978	Gründungsveranstaltung des "Deutschen Freundeskreises" im Städtischen Saalbau
08.02.1978	Veranstaltung des "Deutschen Freundeskreises" in der Gaststätte "Zum Franziskaner", Steinstraße, um 20 Uhr
23.08.1969	Großkundgebung der NPD in der Vestlandhalle in Recklinghausen

Waltrop

Datum	Vorfall
26.11.1999	Gründung des DVU-Kreisverbandes Recklinghausen - Gelsenkirchen - Bottrop. Zum Kreisvorsitzenden wird Heiner Höving gewählt.
16.05.1996	In der Nacht auf den 17.05.1996 werfen unbekannte Täter einen selbstgebastelten Sprengsatz in eine Asylbewerberunterkunft.
24.04.1996	Hausdurchsuchung gegen 1 Verdächtigen der Kameradschaft Recklinghausen. Es wurden unterschiedliche Waffen gefungen.
20.07.1994	Wahrscheinlich rechtsradikale Täter hißten anlässlich des Jahrestages des Attentates auf A. Hitler eine Reichskriegsflagge vor dem Waltroper Friedhof.
01.06.1993	Eine Taube kehrt mit Hakenkreuz, SS-Runen und dem Wort "HITLER" bemalt in ihren Schlag zurück.
April 1989	Plakate des DGB zur Maiveranstaltung wurden mit Plakaten der Republikaner überklebt. Die Stadt erstattet Anzeige gegen den REP-Kreisverband.
08.10.1988	5 Neonazis kleben an Auto und Hauseingang von Lars Holtkamp Aufkleber ("Rache für Hess", "German Skins" u.a.), junger autonomer Grüner, geklebt.
23.03.1988	NPD-Flugblatt und -Aufkleber am Büro der Grünen anlässlich der Broschüre der Autonomen Grünen Jugendgruppe "Neofaschismus in Waltrop".
23.01.1988	Ein Schüler, JN-Mitglied, gibt beim Hausmeister eine Kasette ab, mit der Marschmusik und eine Hitler-Rede abgespielt wird.
07.02.1987	Die NPD kündigt ihre Absicht an, in der Waltroper Stadthalle am 26.4. Oder 10.5. ihren Landesparteitag durchzuführen. Dies wird verhindert.
Sept. 1979	Kreismitgliederversammlung der NPD, Antrag u.a. nach Rückführung der ausländischen Arbeitnehmer in ihre Heimatländer
02.06.1979	Pfingstcamp der JN, der Wiking-Jugend u.a. rechtsradikaler Jugendorganisationen auf dem Niedermeierschen Gelände
13.05.1978	Pfingstzeltlager der JN auf dem Gelände des NPD-Funktionärs R. Niedermeiers an der Lohburgstraße im Oberwieser Wald. Programmpunkt u.a.: Bogenschießen